Füllen und Verlegen von Sandsäcken (zugebunden)

Zeige, wie Sandsäcke richtig befüllt und verlegt werden.

Altersgruppe	Gruppengröße	Phase	Vorbereitungszeit
10 - 17	beliebig	Hauptphase	< 15 Minuten

Dauer	Betreuer_innen	Betreuungsanspruch
30 - 60 Minuten	1	Niedrig

Rahmenbedingungen

Ausreichend Platz im Freien

Benötigtes Material

- Bindedraht
- (trockener) Sand
- Sandsäcke (leer), ggf. verschiedene Materialien
- mind. 2 (Steck-)Leiterteile
- mind. 1 Verkehrsleitkegel (Pylone)
- 2 Arbeitsböcke
- Schaufel
- (Kombi-)Zange

Vorbereitung

Halte die Materialien und das beschriebene Szenario bereit

Benötigte Schutzausstattung

Jugendbekleidung, Handschuhe

Sicherheitshinweise

Das Gewicht der Sandsäcke muss dem zulässigen Tragegewicht angepasst werden:

- 10-13 Jahre: max. 10kg
- 14-17 Jahre: max. 15kg bei Mädchen, max. 35kg bei Jungen

Sandsäcke werden gereicht, nicht geworfen. Aus der Hocke anheben und auf gerade, aufrechte Körperhaltung beim Ablegen achten!

Ablauf der Methode

Das Szenario: Das Hochwasser des nahegelegenen Flusses hat durch Treibansammlung bereits Schäden an der Straßenbrücke verursacht. Diese ist daher unpassierbar. Erste Einsatzkräfte sind bereits vor Ort und haben die Deichsicherung übernommen. Zur Sicherung der Gemeinde "Musterstadt" wird die Unterstützung eures Ortsverbandes angefordert. Ihr macht euch auf den Weg zur Einsatzstelle.

1. Im ersten Schritt richtet ihr den Sandsackfüllplatz ein und legt Schaufel, Leiterteile, Pylonen und Kombizange auf die Geräteablage, Sandsäcke, Sand, Bindedraht und Arbeitsböcke auf die Materialablage.
2. Mittels der Leiterteile, Arbeitsböcke und Pylonen wird ein behelfsmäßiger Trichter zum Befüllen der Sandsäcke gebaut (siehe Foto).
3. Pro Pylonen-Trichter werden zwei Junghelfer:innen benötigt. Ein:e Junghelfer:in schaufelt Sand in den Trichter, der:die andere Junghelfer:in positioniert und fixiert durch einfaches Halten die zu füllenden Sandsäcke.
4. Zu beachten ist der richtige Füllgrad der Sandsäcke. Die Sandsäcke werden zur Hälfte gefüllt (ca. 12kg) und etwa eine Handbreite unterhalb der Öffnung verschlossen. Dies ergibt die 2/3 Füllung unterhalb des Verschlusses.
5. Je nach Verlegeart wird der Sandsack durch Umschlagen oder mit Band, Draht oder Kabelbinder verschlossen.
6. Grundbedingung für einen haltbaren und standhaften Verbau ist der Einsatz von Sandsäcken gleicher Größe und Materialart. Der Sandsackdamm wird im Ziegelverbundsystem errichtet.
   Die unterste Lage zeigt mit dem Sackboden zum Wasser, wenn die Einfüllöffnung geschlossen wurde. Wurde sie umgeschlagen, zeigt der Boden zur Landseite.
   Die Säcke werden im dichten Verbund nebeneinander verlegt. Die nächste Lage liegt quer über der ersten Lage, so dass ein Ziegelverbund entsteht.

Verweise

Für das Verlegen von Sandsäcken müssen die einschlägigen Vorschriften des jeweiligen Bundeslandes beachtet werden!

Je größer die Gruppe, desto mehr Betreuer:innen sind notwendig.

Dies ist eine Aufgabe des Leistungsabzeichens Silber und Gold (P 8.1.1) und des

Themenplans 401 (401.08.03).

Die Anleitung stammt aus dem Instruktionsblatt "Sandsack" aus Lernabschnitt 8 der Grundausbildung der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (2018).

Autor in der Methode

THW-Jugend